

Datum: 12. Oktober 2022

Redakteur: Bundesverband – Torsten Schmidt

Komplexe Themen und klare Worte

Der Deutsche Lackierertag 2022 im thüringischen Petersberg erfüllte mit über 50 Ausstellern und 400 Teilnehmern alle Erwartungen.

Auf starke Resonanz stieß der Deutsche Lackierertag 2022 am 7. und 8. Oktober in Petersberg bei Jena. Angesichts von über 400 Fachbesuchern und mehr als 50 Ausstellern zeigten sich die Organisatoren mehr als zufrieden. Der Austragungsort, die Fahrzeugmanufaktur Gehrt Innovation GmbH, verwandelte sich in eine hervorragende Eventlocation.

Paul Kehle, Gastgeber Mandy Werner und Volker Gehrt sowie Hauptsponsor Frank Forst (Axalta) eröffneten das Branchenevent. Alle Aspekte rund um „die Komplexität der Unfallschadenbeseitigung“ wurden von den Referenten und Ausstellern inhaltlich und fachlich bestens abgedeckt. Mathias Bucksteeg, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz, unter dessen Dach die Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer gehört, zeigte sich äußerst zufrieden: „Bereits die Ausstellerzusagen haben uns überrascht. Aber noch wichtiger ist, dass wir die Themen aufgegriffen haben, die unsere Branche bewegen. Daraus ergeben sich viele Rückschlüsse für unsere Betriebe. Unsere Besucher wissen jetzt, worauf sie sich einstellen sollten.“

Dass sich die Branche im Umbruch befindet, machten die Referenten deutlich. So wurden die Rahmenbedingungen von Dr. Christoph Lauterwasser (Leiter AZT) und Dr. Martin Endlein vorgestellt. Endleins Resümee aus dem DAT-Report 2022: Das Auto ist weiterhin unverzichtbar. Aktuell ist ein wachsender Trend zur Reparatur in der freien Werkstatt festzustellen. Lauterwasser erwartet, dass Schäden zunehmend automatisch erkannt werden. Dies werde Einfluss auf die Prozesskette, wie automatische Ersatzteilbestellung und Planung von Werkstattressourcen haben.

Herausgeber:

**Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz**

Bundesinnungsverband
des deutschen Maler- und
Lackiererhandwerks

Solmsstraße 4
60486 Frankfurt

www.farbe.de
bucksteeg@farbe.de
Tel.: 069/66 575-311

Defizite bei der Kalkulation auf beiden Seiten

In einer Podiumsdiskussion, die Torsten Schmidt (BFL) zwischen Anwendern und Datenanbietern der Kalkulationssysteme leitete, wurde auf Diskrepanzen der Systeme hingewiesen. Gastgeberin Mandy Werner, Thomas Behl (AZT), Bernd Böttinger (Sachverständiger) Axel Krüger (DAT) und Stevens Diddsun diskutierten kontrovers. So hinken laut Behl die Kalkulationsprogramme den Lack-Preiserhöhungen hinterher. Erst wenn die Mehrzahl der Lackhersteller ihre Preiserhöhungen durchgeführt hätten, würden die Systeme auf den neuesten Stand gebracht. Bei mehreren Preiserhöhungen in kurzer Folge würde der Aufwand umso arbeitsintensiver.

Steven Diddsun stellte fest, dass die Arbeitswerte von den Versicherungen immer wieder gekürzt würden. Daher solle auch die IFL-Liste „Arbeitspositionen“ genutzt werden, um alle Arbeiten abzurechnen. Zudem müssten den Verbänden eklatante Kalkulationsabweichungen gemeldet werden. Der vereidigte Sachverständige Bernd Böttinger empfiehlt, alle Kosten, die für die konkrete Reparatur erforderlich sind, fallbezogen zu kalkulieren. Die Kalkulation auf Basis der Herstellervorgaben könne von denen der Instandsetzungsbetriebe deutlich abweichen.

Die Co-Gastgeberin des Lackiertages Mandy Werner stellte fest, dass der „Kostenvoranschlag nicht gleich Rechnung“ sei. „Wenn jedoch Vereinbarungen mit Autohäusern bestehen, haben wir keine Wahl. Hier sind die Betriebe aufgrund der aktuellen Material- und Energiekosten-Steigerung gefordert, die Kosten neu zu verhandeln.“

Torsten Schmidt betont, die Betriebe müssten den Materialindex ermitteln und alle Arbeiten abrechnen, die geleistet wurden. Er warnte zugleich, dass dies keine Einladung zur Selbstbedienung bedeute und stellte erneut das Lackmerkblatt vor, das von der Deutschen Kommission für Lack- und Karosserie-Instandsetzung bereitgestellt wurde. Danach entscheidet der Lackfachmann, wie eine fachgerechte Reparatur durchzuführen sei.

Herausgeber:

**Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz**

Bundesinnungsverband
des deutschen Maler- und
Lackiererhandwerks

Solmsstraße 4
60486 Frankfurt

www.farbe.de
bucksteeg@farbe.de
Tel.: 069/66 575-311

Ehrung der Lackheroes

Eine öffentliche Ehrung durch den Präsidenten und das Auditorium erfuhren sechs Teilnehmer der letzten Bundesleistungswettbewerbe 2020 und 2021. Sie wurden als „Lackheroes“ beim Deutschen Lackierertag gefeiert. Frank Forst (Axalta) betonte, wie wichtig es sei, den Berufsnachwuchs zu fordern und zu fördern.

Rallye-Legenden als Stargäste

Zum Rahmenprogramm des DLT 2022 gehörte außerdem ein faszinierender Erlebnisbericht der Rallye-Legenden Walter Röhrl und Christian Geistdörfer. Walter Röhrl, dessen Frau mehr als 30 Jahre einen Lackierbetrieb geleitet hat, würdigte das Engagement des Berufsnachwuchses: „Was man mit Begeisterung macht, macht man gut.“ Beide Motorsportler berichteten von ihrer beispiellosen Karriere. Röhrl: „Ehrgeiz und Disziplin sind die Tugenden, die den Erfolg ausmachen. Ein guter Autofahrer ist derjenige, der seinen gesamten Hirnschmalz aufs Autofahren lenkt.“

Am zweiten Tag des DLT 2022 stellte Michael Zierau, Referatsleiter Technik beim ZKF, die Anforderungen an das Personal und an den Quarantäneplatz für verunfallte Elektrofahrzeuge vor. So sei ein Stromunfall an der relativ kleinen Batterie des Toyota Prius unter ungünstigen Umständen bereits tödlich. Der Karosserie-Verband empfiehlt das Qualifizierungskonzept 2s. Die Schulungen sollten aktuell gehalten werden, da stets neue Technologie hinzukommen und das Wissen aufgefrischt werden müsse. Mitarbeiter, die diese Vorqualifikation nicht vorweisen können, haben eine 80stündige Schulung zu absolvieren. Zierau warnte vor wertlosen Online-Schulungen ohne Praxisanteil.

Die Axalta Farbton-Spezialisten Michael Kramer und Dirk Sauer beleuchteten die Gründe für Farbtonabweichungen schon am Band der Autohersteller sowie bei der Reparatur von dreischichtigen Sonderfarbtönen. Wo in den 80er Jahren noch mit Microfilmen gearbeitet wurde, sind heute tagesaktuelle Formeln in der Cloud abrufbar. Auch der Ausmischvorgang hat sich weiterentwickelt von manuellem hin zu automatischen Dosiermaschinen.

Herausgeber:

**Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz**

Bundesinnungsverband
des deutschen Maler- und
Lackiererhandwerks

Solmsstraße 4
60486 Frankfurt

www.farbe.de
bucksteeg@farbe.de
Tel.: 069/66 575-311

Künstliche Intelligenz in der Schadensteuerung - Risiken

Olaf Theile (Kanzlei Voigt) stellte klar, dass Prüfdienstleister, wie ControlExpert, in erster Linie die Aufgabe haben, den Schaden nach der Vorgabe des jeweiligen Versicherers zu „prüfen“ – d.h. nach dessen Vorgaben zu kürzen. Die Verarbeitung und Bilderkennung von Unfallschäden sei bereits in der Realität angekommen. Als kritisch beurteilte er, dass sich die Allianz als Versicherung an controlExpert beteiligt hat. Die Vision der Allianz sei „die Schadenmeldung durch das Auto – ohne den Fahrer“. Für die Werkstätten bedeute dies: fehlende Aufträge, da sie weggesteuert würden.

Das Resümee von Torsten Schmidt, der die Veranstaltung der BFL erstmals verantwortet hat: „Wir haben mit unseren Themen und den hochkarätigen Referenten den Nerv der Branche getroffen. Unser Gastgeber Gehrt Innovation und die Vorträge haben uns gezeigt, wie man heute mit einem richtungsweisenden Angebot lukrativ im Instandsetzungsgeschäft unterwegs sein kann.“

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz umfasst 300 regionale Innungen und 17 Landesinnungsverbände. Er vertritt 39.722 Maler- und Lackierbetriebe, davon ca. 3.500 Fahrzeuglackierbetriebe, mit einem Gesamtumsatz von 17,7 Mrd. Euro.

Herausgeber:

**Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz**

Bundesinnungsverband
des deutschen Maler- und
Lackiererhandwerks

Solmsstraße 4
60486 Frankfurt

www.farbe.de
bucksteeg@farbe.de
Tel.: 069/66 575-311